

Saarlouis - ein Stern, das königliche Sechseck

Was ist Saarlouis, die Stadt mit der Festung am Fluss heute?

Sie ist Einkaufsstadt, Wirtschaftszentrum, Touristenstadt, Kulturstadt, Kunststadt,
heimliche Hauptstadt, Europastadt.

330 Jahre nach der Entsteh. von Saarlouis ist die vauban'sche Festungsanlage aktueller denn je.
Die kulturelle und städtebauliche Entwicklung dieser Stadt erfordert ständig die Auseinandersetzung
mit den Festungsresten, weil diese überall im Zentrum und besonders entlang der Sternaußenlinien
anzutreffen sind. Zur Klarstellung und zur Vermeidung von Verharmlosungen:

Festungsreste sind keine Mauerreste sondern Wallgräben.

Es gibt bis heute leider noch keine Grundlage, auf dessen Basis Baumaßnahmen
im Bereich des Festungssterns für alle Beteiligten im Sinne einer städtebaulichen Ordnung
getätigt werden könnten.

Es gibt immer wieder Einzelmaßnahmen, siehe Vauban-Projekt Bastion VI, geplante
Wohnbebauung ehem. Astragelände, Theater am Ring, Kleiner Markt, bei denen aber eine
Koordination und maßgebende Abstimmung mit dem denkmalpflegerischen Anspruch, den sich
die Stadt selber als hohes Ziel gibt, nicht möglich waren und sind.

Es ist eine Situation des sich planlosen Bewegens. Nach vorsichtiger Einschätzung der Lage geht
es nicht so richtig mit der Festung, aber auch nicht ohne die Festung.

Immer wieder kann man hören, die optimale Vermarktung der Grundstücke sei durch
die vorgefundenen Festungsteile erschwert und bei Einbeziehung der Festungsteile entstünden
nicht tragbare Kosten. Also wird meist wegen der Verkennung der vorgefundenen Festungsteile
deren Abriss bzw. Überbauung freigegeben. (Siehe Gutachten Landesdenkmalamt an der
Bastion VI und jetzt bei der vorgesehenen Wohnbebauung am Ravelin I, Institut für aktuelle Kunst)
Aber das Vauban-Symposium vom 26. – 28.10.2008 lieferte richtungweisende und sehr hilfreiche
Erkenntnisse. Und so werden seit Jahren folgende Begriffe diskutiert, die seit 2006 Kredo des
Architekten Wolfgang Ernst sind und auch von der Bürgerinitiative Denk-Mal Saarlouis als
Forderung und wichtigstes Ziel gesehen werden.

Begriffe und was sie bedeuten und Forderungen:

1. Den gesamten Festungsstern als denkmalgeschütztes Ensemble, wie es das
Landesdenkmalschutzgesetz interpretiert, festschreiben und als Grundriss von Saarlouis
im Stadtbild deutlich markieren.
2. Eine Bausatzung für den Festungsstern erlassen. Dies schafft Planungsklarheit, kostet kein
Geld, es ist lediglich eine administrative Handlung.
3. Bewusstmachung, Wertschätzung und Inwertstellung des gesamten Festungssterns,
„das Königliche Sechseck mit Hornwerk“.
4. Moderner Städtebau unter Einbeziehung der gesamten Festungsanlage mit Glacis.
5. Als „die Kulturmeile“ sind die Sternaußenlinien zu bezeichnen, die Straßen, die den
Festungsstern umschließen und nicht nur die von der Verwaltung angedachte Hofflanke
zwischen Kaserne VI und Theater am Ring.
6. Alleinstellungsmerkmal der Stadt Saarlouis, gerade und nur wegen dem Festungsstern.
7. Inwertstellung der Festungsstadt Saarlouis in seiner Gesamtheit.
8. Erkenntnis der Werterhöhung für die Grundstücke, den Wohnungen, der Arbeitsstätten,
der Immobilien, gerade weil sie den Festungsstern berühren oder tangieren. Und nicht
das Gegenteil vermittelt, nämlich Wertminderung.
9. Netzwerk der Vaubanstädte, um voneinander zu lernen. Es muss aber in die Praxis umgesetzt
werden um wirksam zu sein.

Mit diesen Maßnahmen würden langfristig die richtigen Weichen gestellt werden für eine gesunde,
kulturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt und es sind letztlich auch Merkmale,
die eine Anerkennung der Stadt Saarlouis als Weltkulturerbe rechtfertigen würden.

Es lohnt sich zum Wohle unserer Stadt und ihrem Ansehen, diese Anregungen, Vorstellungen und
Forderungen umzusetzen. Sie sollen die Arbeit und die Unternehmungen der Stadt Saarlouis
im Umgang mit dem Kulturdenkmal unterstützen.